

Oberstufenschüler entwickeln Start-up-Ideen im KI-Bereich

Für den Nachwuchs: Hammerbrooklyn Youth Innovation Center und Initiative NAT kooperieren

Hamburg, 21. Februar 2020 – Was morgen wirklich wichtig wird: die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, Risiken einzugehen, selbständig und innovativ zu denken. Das ist zumindest die feste Überzeugung von Michael Koops, Leiter des Jugend Innovationcenters auf dem Campus am Hamburger Stadtdeich. Koops, der lange als Schulleiter in Hamburg, aber auch im Silicon Valley tätig war, war auf der Suche nach einem Kooperationspartner, der die digitale Bildung von Schülerinnen und Schülern voranbringen könnte. Und fand mit der Initiative NAT, einen Partner, der im letzten Jahr mit dem Pilotprojekt mint:pro in genau diese Lücke vorgestoßen war: Oberstufenschüler beschäftigen sich mit Künstlicher Intelligenz, entwickeln in Kleingruppen eigene Ideen für eine zukunftsgerichtete Anwendung und präsentieren sie möglichen Partnern wie Nutzern.

Die elf Elftklässler, die gerade von ihren Schulen ausgewählt und für das Programm empfohlen wurden, werden sich nun bis zu den Sommerferien mit Zukunftstechnologien, selbst lernenden Algorithmen und Business Modellen befassen – unterstützt von zwei jungen Frauen: Beim Kreativprozess ist das Judith Dada, 28 Jahre jung und Investitionsmanagerin bei dem Risikokapitalgeber La Famiglia. Beim Thema KI ist das die Doktorandin Marisa Mohr, die neben ihrer Promotion bei dem IT-Dienstleister inovex arbeitet: „Bei uns erfahren die Jugendlichen, was KI schon kann und was sie hoffentlich nie können wird, sie trainieren aber auch selbst in Kleingruppen einen Lernalgorithmus“, verrät die 27-Jährige Mathematikerin – die sie sich neben Promotion und Job für die nächste Generation engagiert: „Digitalisierung ist längst kein Zukunftsthema mehr, wir stecken mittendrin und die Bildungspolitik muss dem gerecht werden.“

Los geht es für die Jugendlichen am 26. Februar mit einem ersten Kennenlernen und Austausch. Und wo könnte der besser gelingen als im „Hammerbrooklyn Youth Innovation Center“, kurz HYIC, unter der Leitung von Michael Koops. „Niemand kann sagen, wie die nahe Zukunft genau aussehen wird“, betont Koops. „Aber Marktführer wie Google oder Amazon wissen, wie wichtig Innovationen und das spielerische Ausprobieren sind, um in wenigen Jahren noch zu existieren. Und investieren dafür viel Geld.“

Das Programm besteht aus mehreren Bausteinen, darunter ein „Techday“ bei inovex und eine erste Bewährungsprobe auf dem Hamburg Innovation Summit im Mai. „Das ist für die Jugendlichen eine Chance, ihre Ideen und Prototypen einer interessierten Öffentlichkeit aus Gründern und Visionären zu präsentieren“, sagt Sabine Fernau. Die NAT-Gründerin und Geschäftsführerin freut sich, dass sie ihren eigenen Prototypen schon nach einem Jahr voranbringen konnte: „Mit inovex und La Famiglia haben wir großartige Unterstützer an der Seite und mit dem HYIC einen absolut experimentierfreudigen Partner: Gemeinsam wollen wir begabten Nachwuchs fördern – und möglichst in der Stadt halten.“ Das hört auch die Wirtschaftsbehörde gern: „Die Zukunft ist digital, smart und möglichst ideenreich“, betont Staatsrat Dr. Torsten Sevecke, Mitglied im Kuratorium von NAT und Förderer der Initiative.

Kick-off, Mittwoch, 26. Februar 2020, 15:00 bis 18:00 Uhr, HYIC in der Hammerbrooklyn.Box

Für Rückfragen: Sabine Fernau, Tel: 040-328 91 98 51, sabine.fernau@initiative-nat.de

Initiative NAT

Die Initiative Naturwissenschaft & Technik entwickelt seit 2007 Projekte und Konzepte, um junge Menschen für die MINT-Fächer zu gewinnen. Gefördert werden die Projekte von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, der Hamburger Technologie Stiftung und der Körber-Stiftung. Fünf Hamburger Hochschulen - Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg, HafenCity Universität Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg - das Deutsche Elektronen-Synchrotron sowie zahlreiche Unternehmen engagieren sich in der Bildungsinitiative. www.nat.hamburg

Hammerbrooklyn Youth Innovation Center (HYIC)

Der Hammerbrooklyn.DigitalCampus ist der Ort mitten in Hamburg, an dem kluge Köpfe zusammenkommen, um zu experimentieren, zu lernen und Innovationen für die „Stadt der Zukunft“ umzusetzen. Das Hammerbrooklyn Youth Innovation Center (HYIC) möchte Schüler und junge Studierende in all diese innovativen Prozesse aktiv einbinden, ihre Neugierde und Begabungen fördern und mit ihrer Kreativität und ihren Ideen die Zukunft Hamburgs erfolgreich gestalten.

inovex

Der IT-Dienstleister inovex hilft seinen Kunden, auf dem digitalen Spielfeld erfolgreich zu sein – mit Applikationen und skalierbaren IT-Infrastrukturen, beim Datenmanagement und der Analyse. Eine Kernkompetenz liegt dabei im Bereich Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz.

La Famiglia

Der Berliner Venture Capital Fond La Famiglia will Brücken schlagen zwischen der Gründerszene und dem etablierten deutschen Mittelstand. Der Fond finanziert vor allem die erste, wagnisreiche Stufe junger Unternehmen.